



Handbuch Servicegerät TCSK-02



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	4
Einleitung	4
Hinweise zur Produktinformation	4
Verwendete Symbole und Warnhinweise	4
Weitere verwendete Symbole	4
Sicherheitshinweise	5
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	5
Blitzschutzmaßnahmen	5
Begriffe	6
Produktbeschreibung	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Kurzbeschreibung	6
Geräteübersicht	7
Anzeige- und Bedienelemente	7
Technische Daten	8
Erstinbetriebnahme	8
Registrierfax senden	8
Seriennummer des Servicegerätes ermitteln	9
Servicegerät freischalten	9
Installation	9
Anzeige im Display umschalten	10
Protokollziffern	11
AS-Adresse einer Außenstation auslesen	12
Programmieren und Löschen von Klingeltasten	12
Legende Töne	12
Legende Signaltöne TCSK	12
Erste Seriennummer programmieren	12
Zweite Seriennummer auf dieselbe Klingeltaste programmieren	13
Löschen einer Klingeltaste	13
Anlage auf Funktion prüfen	13
Funktionsprüfung mittels Funktionstasten	13
Funktionsprüfung durch Eingabe von Befehlssequenzen	14
Funktionen	14
FAQ	18
Reinigung	19
Konformität	19
Entsorgungshinweise	19
Gewährleistung	19
Service	20

Lieferumfang

- 1 x Servicegerät TCSK-02
- Adapterplatine
- Anschlusskabel für UAE-Dose
- Verbindungskabel zur Anschlussbuchse für Klingeltastenerweiterung
- Anwenderhandbuch mit Registrierfax

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation des **Servicegerätes TCSK** beinhaltet wichtige Hinweise zu bestimmungsgemäßem Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie zu Zwecken der Wartung und Reparatur zugänglich ist.

Alle Produktinformationen stehen im Downloadbereich unter www.tcsag.de zur Verfügung.

Verwendete Symbole und Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	VORSICHT!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information



Handlungsschritt

Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle



Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene



Aufzählung, Listeneintrag 2. Ebene



Erläuterung

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden

Blitzschutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sorgen Sie durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen dafür, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Begriffe

Absenderkennung AS-Adresse AS-Sperre	TCS-Außenstationen besitzen neben der eigenen Seriennummer eine Absenderkennung. Diese wird als AS-Adresse bezeichnet. Für den Aufbau einer Sprechverbindung muss das gerufene Gerät wissen, von welchem Absender (Gerät) der Ruf ausging. Diese Information bezieht es aus der AS-Adresse. Die AS-Adresse einer Außenstation ist bei Auslieferung des Gerätes nicht festgelegt. Nach dem Einschalten des Stromes einigen sich die Außenstationen automatisch untereinander über die AS-Adresse. Es ist nicht vorhersehbar, welche AS-Adresse eine Außenstation annimmt. Wollen Sie die AS-Adresse festlegen, müssen Sie diese mit dem Servicegerät TCSK oder configo™ in die Außenstation eintragen. Achten Sie bei der Vergabe von AS-Adressen darauf, dass alle Außenstationen unterschiedliche AS-Adressen erhalten! Werte von 0 bis 63 sind zulässig. Durch das Sperren der Absenderkennung, auch AS-Sperre genannt, verhindern Sie, dass Außenstationen ihre Absenderkennung automatisch ändern.
BUS-Protokoll	Alle, über den TCS:BUS übertragenen, Informationen werden in BUS-Protokolle verpackt und im Display des TCSK angezeigt. Ein BUS-Protokoll besteht aus 3 Abschnitten: 1. Protokollziffer: Sie erklärt die Funktion des BUS-Protokolls. 2. Seriennummer: Jedes Gerät besitzt eine Seriennummer. Über die Seriennummer wird das ausgewählte Gerät angesprochen. Die Seriennummer zeigt, welchem Gerät die jeweilige Funktion aus der Protokollziffer zugeordnet wird. 3. Absender oder ergänzende Informationen zur Seriennummer: BUS-Protokolle haben unterschiedliche Längen. Daher wird von langen (32 bit) und kurzen (16 bit) Protokollen gesprochen.
Steuerprotokoll	Neben dem Rufen einer Innenstation von der Außenstation gibt es weitere Protokolle. Für Steuerfunktionen wird das Steuerprotokoll verwendet. Es gibt lange und kurze Steuerprotokolle.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Servicegerät TCSK dient der Inbetriebnahme von Anlagen sowie deren Programmierung und Analyse.

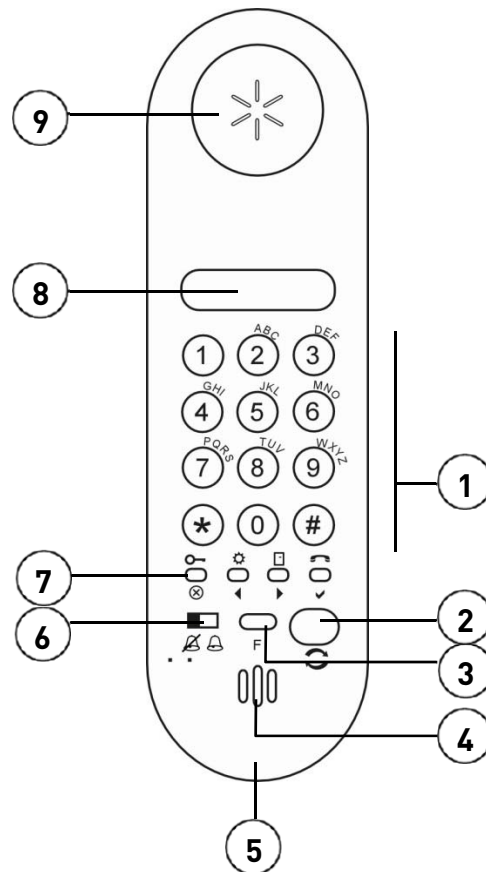


Modifikationen und Reparaturen am Gerät sind nur zulässig, soweit diese in der Produktinformation beschrieben sind und von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Andernfalls erlischt jeglicher Anspruch aus Garantie und Haftung.

Kurzbeschreibung




- Anzeigen von BUS-Protokollen durch Zahlencodes
- Auswerten und kontrollieren von BUS-Protokollen
- Ändern von Parametern für Außenstationen und Innenstationen
- Ausführen der Basisfunktionen auf dem TCS:BUS
- Aktivieren und deaktivieren der Rufunterdrückung
- Anzeigen der aktuellen BUS-Spannung (a und P)
- Programmieren und löschen der Klingeltasten
- Testen von Sprechverbindungen vom Servicegerät zur Außenstation und vom Servicegerät zur Innenstation
- Überprüfen der BUS-Installation im Service-Mode
- Aktivieren und deaktivieren einer Programmiersperre





Geräteübersicht



- | | | | |
|---|---------------------|---|------------------------|
| 1 | Numerische Tastatur | 6 | Ruf-AUS-Schalter |
| 2 | Umschalttaste | 7 | Funktionstasten |
| 3 | Taste F | 8 | LCD-Display, 8-stellig |
| 4 | Mikrofon | 9 | Hörkapsel |
| 5 | UAE-Dose | | |

Anzeige- und Bedienelemente

Numerische Tastatur	Eingabe
 Umschalttaste	<ul style="list-style-type: none"> Auslesen von Informationen der Außenstationen Löschen der zuletzt eingegebenen Ziffer im Display
 Taste F	Umschalten der Anzeige auf die gemessene BUS-Spannung
Mikrofon	
UAE-Dose	Verbindung zum TCS:BUS über beiliegendes UAE-Verbindungskabel und 4-poligen Westernstecker
 Schalter Ruf-AUS	<ul style="list-style-type: none"> Schalter rechts: alle Innenstationen klingeln bei einem Ruf mit Schalter links: alle Innenstationen klingeln bei einem Ruf nicht mit Aktivieren Sie die Ruf-AUS-Funktion, um Bewohner nicht durch das Klingeln der Innenstationen zu stören. Trennen Sie das Gerät von der Anlage, ist die Rufunterdrückung noch bis zu 2 min aktiv. Sie umgehen diese Zeitspanne, indem Sie den Schalter zuvor nach rechts schieben.

 Funktionstaste	Türöffnertaste
 Funktionstaste	Lichtschalttaste
 Funktionstaste	Kurzprogrammiertaste
 Funktionstaste	Ruftaste
LCD-Display, 8-stellig	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige von Aktionen am BUS oder Eingaben am Servicegerät • Anzeige im Grundzustand: t. • Wird 6 s keine Taste gedrückt, kehrt das Servicegerät in den Grundzustand zurück.
Hörkapsel	Ausgabe von Sprach- und Signaltönen

Technische Daten

Versorgungsspannung	+24 V ± 8 % (Versorgungs- und Steuergerät)
Gehäuse	Kunststoff, hellgrau
Abmaße (in mm)	H 200 (ohne Hörschnur) x B 50 x T 50
Gewicht	120 g
zulässige Umgebungstemperatur	-5 ...+40 °C
Schutzart	IP30
Eingangsstrom in Ruhe (3-Drahtbetrieb)	I(a) = 0,5 mA
	I(P) = 1 mA
maximaler Eingangsstrom	I(Pmax) = 2 mA
Toleranz	± 0,5 V
Messbereich	0 bis 25 V DC

Erstinbetriebnahme



Sie können das Servicegerätes TCSK erst nach einmaliger Eingabe eines Freischaltcodes ohne Einschränkungen benutzen. Dies gilt nur einmalig für die Erstinbetriebnahme des Gerätes. Beim Update der Software müssen Sie das Gerät nicht noch einmal freigeschalten.

Registrierfax senden

- ▶ Lösen Sie das Registrierfax aus dem Handbuch.
- ▶ Tragen Sie Ihre vollständige Adresse in das entsprechende Feld ein.
- ▶ Notieren Sie im Feld *Seriennummer* die 6-stellige Seriennummer Ihres Servicegerätes.
Die Seriennummer steht auf einem Aufkleber auf der Verpackung.
- ▶ Füllen Sie das Registrierfax vollständig aus und senden Sie es an uns.

Den Freischaltcode erhalten Sie von uns per Fax von Montag bis Freitag innerhalb eines Arbeitstages.

Seriennummer des Servicegerätes ermitteln

Gibt es auf der Verpackung keine aufgedruckte Seriennummer, kann Ihnen das noch nicht freigeschaltete Gerät die Seriennummer anzeigen.

- ▶ Schließen Sie das Servicegerät an eine Anlage an (siehe Abschnitt Anschließen).
Auf dem Display erscheint kurzzeitig die Anzeige P sowie die Seriennummer.



Servicegerät freischalten

Haben Sie den Freischaltcode erhalten, können Sie das Servicegerät freischalten.

- ▶ Schließen Sie das Servicegerät an eine Anlage an (siehe Abschnitt Anschließen).
Auf dem Display erscheint folgende Anzeige:



- ▶ Geben Sie den Freischaltcode auf der Tastatur des Servicegerätes ein.
Die Nummer des Freischaltcodes ist max. 6-stellig. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der #-Taste.



Installation



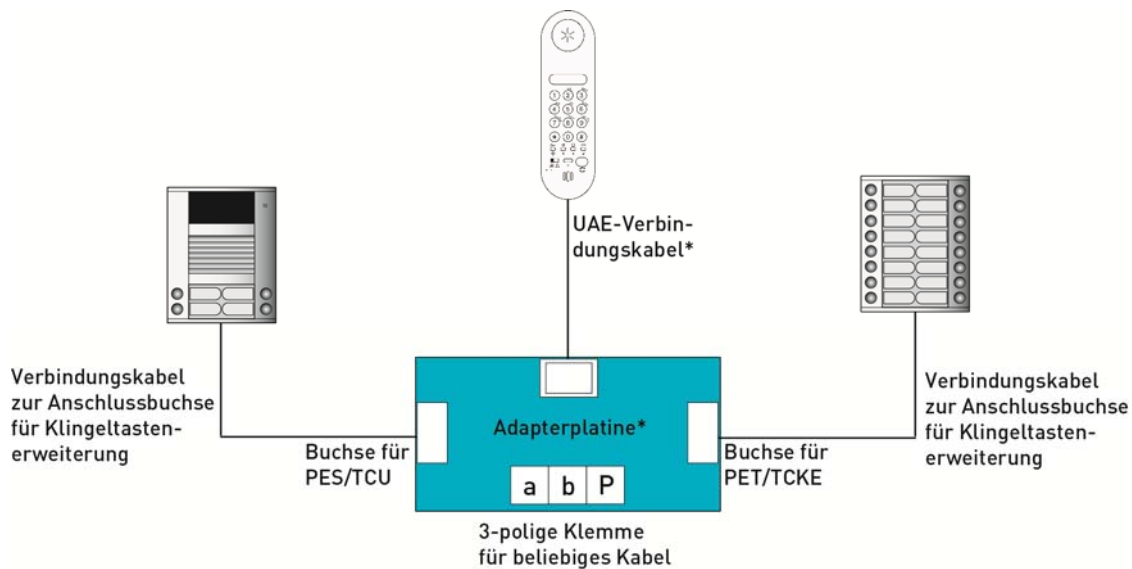
Es gibt Außenstationen (ohne Klingeltastenerweiterung), die nicht mit einer Anschlussbuchse für ein Servicegerät ausgestattet sind. Sie können die Verbindung von der 3-poligen Anschlussklemme der Adapterplatine zur Außenstation mit Hilfe eines beliebigen 3-adrigen Verbindungskabels herstellen.



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes.

Schließen Sie keine Adapterkabel zu Außenstationen mit 3-poligem Stecker an!
Schließen Sie das TCSK immer an die P-Ader an, um die einwandfreie Funktionalität sicherzustellen (z. B. mittels Draht an BVS)!

► Schließen Sie die Adapterplatine entsprechend der Abbildung 1 an.



* im Lieferumfang enthalten

Abb. 1: Anschlussplan für Servicegerät TCSK.

Anzeige im Display umschalten

Auf dem Display des Servicegerätes sind verschiedene Anzeigen möglich.

- Wechseln Sie die Anzeige durch Drücken der F-Taste. Der Wechsel zwischen den Protokollanzeigen wird von einem kurzen Quittungston signalisiert.

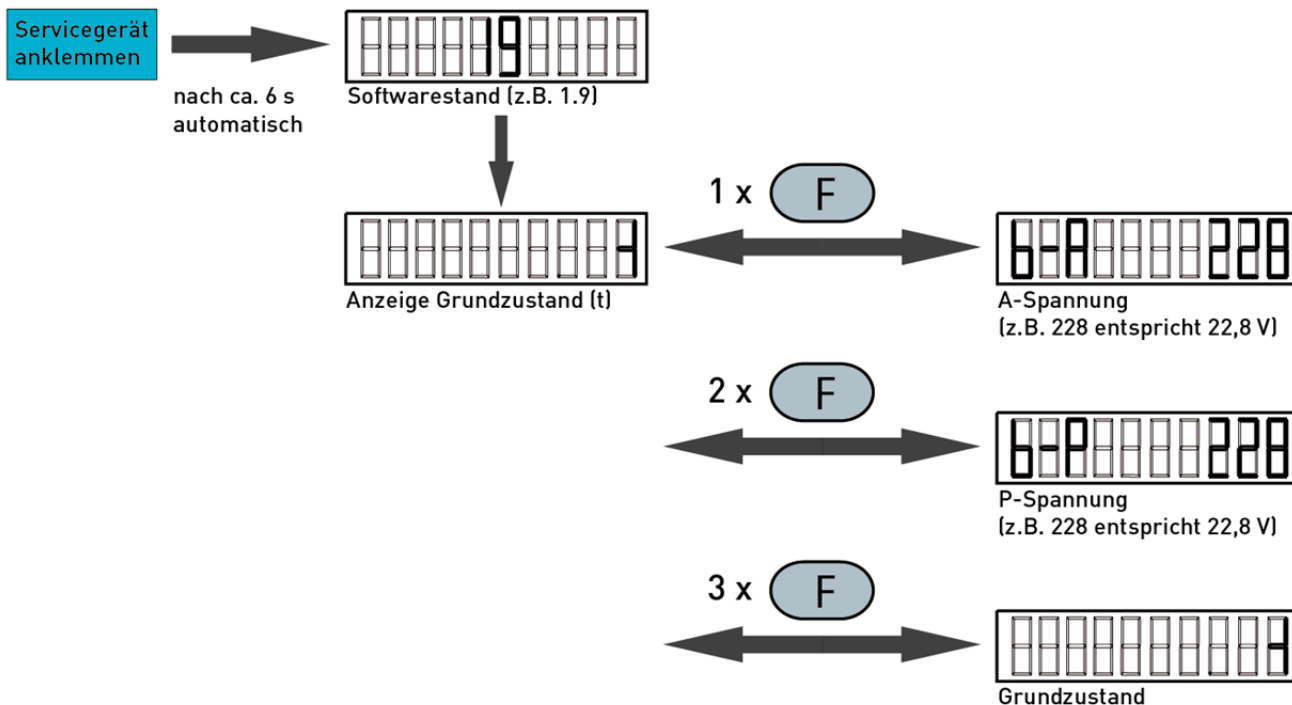


Abb. 2: Displayanzeigen Servicegerät TCSK.

Im Grundzustand können Sie sich BUS-Protokolle anzeigen lassen. Wird an der Anlage eine Aktion ausgeführt (z. B. Abheben eines Telefonhörers), wird diese auf dem Servicegerät angezeigt. Wird die Seriennummer einer Außenstation angezeigt, können Sie während der langen Protokollanzeige auf die kurze Protokollanzeige umschalten.

- Funktionstaste am Servicegerät drücken
- Befehlssequenz eingeben
- Aktion an der Anlage ausführen

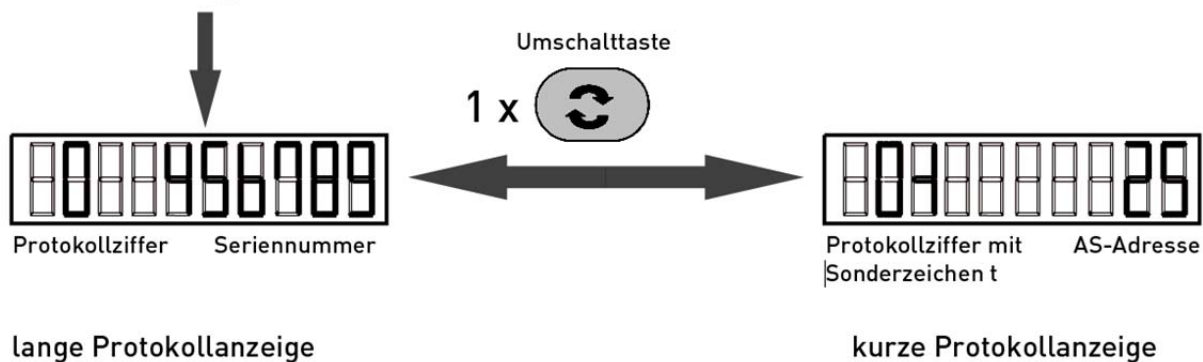


Abb. 3: Protokollanzeigen Servicegerät TCSK

Protokollziffern

Protokollziffer	Aktion
0	Ruf von der Außenstation zur Innenstation mit Anzeige der gerufenen Seriennummer
0t	Ruf von der Außenstation zur Innenstation mit Anzeige der AS-Adresse
1	Langes Türöffnerprotokoll mit Anzeige der entsprechenden Seriennummer
1t	Kurzes Türöffnerprotokoll mit Anzeige der AS-Adresse
2t	Lichtschaltprotokoll mit Anzeige der AS-Adresse
3	Gesprächsbeginn von der Innenstation mit Anzeige der Seriennummer der Innenstation
3t	Gesprächsende von der Innenstation mit Anzeige der AS-Adresse
4	Etagenruf betätigt mit Anzeige der Seriennummer des klingelnden Gerätes
6	Langes Steuerprotokoll mit Anzeige der Seriennummer des Gerätes
6t	Langes Steuerprotokoll mit Anzeige der Steuerfunktionsnummer
9	Internruf mit Anzeige der Seriennummer des gerufenen Gerätes

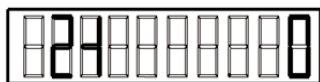
AS-Adresse einer Außenstation auslesen

- ▶ Schließen Sie das Servicegerät an eine Anlage an (siehe Seite 6).
- ▶ Drücken Sie eine Klingeltaste an der Außenstation.

Ist diese Klingeltaste bereits programmiert, erscheint in der Anzeige des Servicegerätes die Protokollziffer 0 und die Seriennummer der gerufenen Innenstation. Drücken Sie die Umschalttaste auf dem Servicegerät wird die AS-Adresse der Außenstation im rechten Teil des Displays angezeigt (z. B. 25).

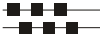
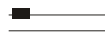





Ist die Klingeltaste nicht programmiert, erscheint beim Drücken der Klingeltaste in der Displayanzeige des Servicegerätes die Protokollziffer 2t (Lichtschtprotokoll) und die AS-Adresse der Außenstation (z. B. 0).






Programmieren und Löschen von Klingeltasten

Legende Töne

))) 	Rufton))) 	NoProg-Ton
))) 	Löschtone))) 	Prog2-Ton
))) 	Progsper-Ton

Legende Signaltöne TCSK

))) 	Quittungston positiv (Funktion wurde korrekt ausgeführt)
))) 	Quittungston negativ (Funktion konnte nicht ausgeführt werden)
	Bestätigungssignal bei Tastendruck



Zum Programmieren und Löschen von Klingeltasten müssen Sie den Programmiermodus der Anlage am Versorgungs- und Steuergerät **nicht** einschalten!

Erste Seriennummer programmieren

- ▶ Schließen Sie das Servicegerät an die Außenstation an.
- ▶ Geben Sie die Seriennummer einer Innenstation auf der Tastatur ein.
- ▶ Drücken Sie die Kurzprogrammiertaste.
Warten Sie, bis in der Anzeige ein P erscheint. Die Seriennummer der Innenstation wird auf die Außenstation übertragen.
- ▶ Drücken Sie kurz die Klingeltaste der Außenstation, zu welcher die Innenstation zugeordnet werden soll.
Ein Quittungston am TCSK ertönt. Die Programmierung war erfolgreich.

Zweite Seriennummer auf dieselbe Klingeltaste programmieren



Diese Programmieroption ist nicht bei Geräten der Außenstationsserie PAK, Version 2.23, und dem TCKE möglich!

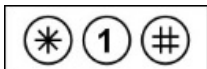
- ▶ Geben Sie die Seriennummer einer Innenstation auf der Tastatur ein.
- ▶ Drücken Sie die Kurzprogrammiertaste.
Warten Sie, bis in der Anzeige ein P erscheint. Die Seriennummer der Innenstation wird auf die Außenstation übertragen.
- ▶ Drücken Sie die zu programmierende Klingeltaste an der Außenstation so lange (mind. 12 s) bis nacheinander im Abstand von 6 s der Prog2-Ton, NoProg-Ton und der Rufton (beide Innenstationen klingeln) ertönen.
Die Programmierung war erfolgreich.
Ertönt ein negativer Quittungston am TCSK, war die Programmierung nicht erfolgreich. Versuchen Sie es erneut.



Die Programmierung wird nach 14 s automatisch vom Servicegerät abgebrochen, wenn keine Klingeltaste an der Außenstation gedrückt wird.

Löschen einer Klingeltaste

- ▶ Schalten Sie den Programmiermodus ein.



- ▶ Drücken Sie die gewünschte Klingeltaste und halten Sie diese so lange gedrückt, bis ein Löschton zu hören ist. Wiederholen Sie den Schritt 2 beliebig oft, um weitere Tasten zu löschen.
- ▶ Schalten Sie den Programmiermodus aus.



Anlage auf Funktion prüfen

Funktionsprüfung mittels Funktionstasten

Funktion	Taste	Handlungsschritte
Türöffnerfunktion auslösen		<ul style="list-style-type: none">▶ AS-Adresse der öffnenden Außenstation eingeben (bei mehr als einer Außenstation)▶ Türöffnertaste drücken
Lichtschaftfunktion auslösen		<ul style="list-style-type: none">▶ Lichttaste drücken
Sprechverbindung zur Außenstation		<ul style="list-style-type: none">▶ AS-Adresse der Außenstation eingeben (Wert 0 ... 63 zulässig)▶ Ruftaste drücken▶ Sprechen▶ Zum Beenden der Sprechverbindung Ruftaste drücken
Sprechverbindung zur Innenstation		<ul style="list-style-type: none">▶ Seriennummer der Innenstation eingeben*▶ Ruftaste drücken▶ Sprechen▶ Zum Beenden der Sprechverbindung Ruftaste drücken

* Seriennummer ist mindestens 3-stellig, ggf. Nummer mit vorangestellten Nullen auffüllen (z. B. 1 001)

Funktionsprüfung durch Eingabe von Befehlssequenzen

- ▶ Aktivieren Sie Befehlssequenzen durch Drücken der ***-taste**.
 - ▶ Beenden Sie eine Befehlseingabe durch Drücken der **#-taste**.
- Die Umschalttaste wirkt in diesem Modus als Korrekturtaste.
Bei erfolgreich ausgeführten Befehlen ertönt ein Quittungston.

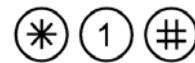


Wird 6 s keine Taste betätigt, kehrt das Servicegerät in den Grundzustand zurück. Geben Sie die Tastenfolgen zügig ein. TIPP: Ermitteln Sie vor Beginn Ihrer Aktionen die Seriennummern der Geräte.

Funktionen

Programmiermodus der Anlage ein-/ausschalten

einschalten



ausschalten



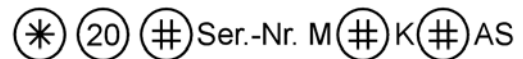
VSW-Kamera-Eingang programmieren

- Ser.-Nr.M = Seriennummer des Master-VSW04 (* siehe Abb. unten)
 Ser.-Nr.S = Seriennummer des Slave-VSW04
 K = Nummer des Kamera-Eingangs am VSW04 (Wert 1 ... 16)
 AS = AS-Adresse der Außenstation für diesen Kamera-Eingang (Wert 0 ... 63)
 ADR = Slave-Adresse am VSW04 (Wert 1...4)

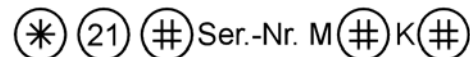


Stellen Sie die AS-Adresse der Video-Außenstation zuvor mit TCSK ein (siehe S. 16: * 76 #).

Kamera-Eingang mit Video-Außenstation verbinden

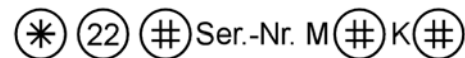


Kamera-Eingang mit Kamera ohne Außenstation verbinden

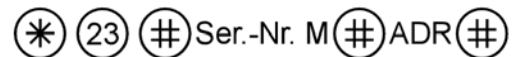


Kamera-Eingang löschen*

HINWEIS: Kamera-Eingang 1 kann nicht gelöscht werden.



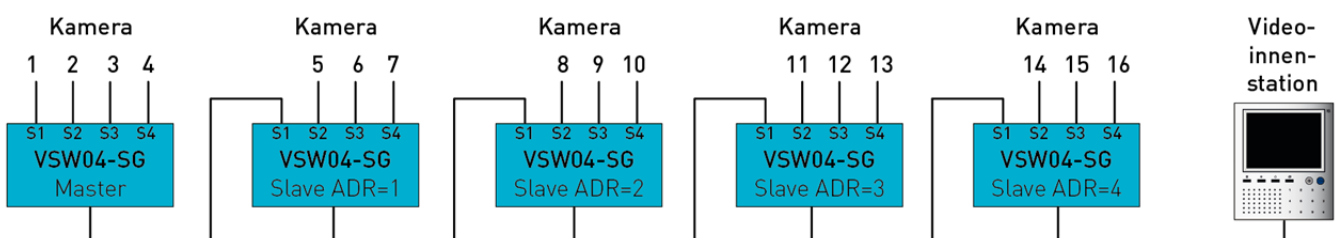
VSW-Slave-Adresse einstellen



VSW-Werkseinstellung laden



*Abb.: Kaskadierung von Video-Umschalter VSW04



FVU1210 programmieren

AS = AS-Adresse der Video-Außenstation
Ser.-Nr.VU = Seriennummer des FVU1210
K = Nummer des Videoeingangs am FVU1210 (Wert 1 oder 2)



Stellen Sie die AS-Adresse der Video-Außenstation zuvor mit TCSK ein (siehe S. 16: * 76 #).

FVU1210: Videoeingang <i>K</i> mit Video-Außenstation verbinden	* 20 # Ser.-Nr.VU # K # AS #
FVU1210: AS-Zuordnung zum Videoeingang löschen	* 22 # Ser.-Nr.VU # K #
FVU1210: Werkseinstellung laden	* 24 # Ser.-Nr.VU #

Steuerfunktion auslösen

Ser.-Nr. = Seriennummer des Endgerätes
StF = Nummer der zu sendenden Steuerfunktion

* 30 # Ser.-Nr. # StF #

Signalgeräte konfigurieren

Ser.-Nr. = die Seriennummer des neu zu konfigurierenden Gerätes
ParSNr. = die Seriennummer für das Gerät, zu dem das neu zu konfigurierende Gerät zugeordnet werden soll

Parallelruf 1	* 40 # Ser.-Nr. # ParSNr #
Parallelruf 2	* 41 # Ser.-Nr. # ParSNr #

Geräte am BUS suchen

Mit dem TCSK können Sie alle am BUS angeschlossenen Geräte (max. 80) einer speziellen Geräteart ermitteln und deren Seriennummern anzeigen lassen. Geben Sie den entsprechenden Befehl ein, werden alle Geräte des gesuchten Typs eingelesen. Die Anzahl der gefundenen Geräte wird kurz angezeigt. Anschließend erscheint die Seriennummer des zuerst gefundenen Gerätes im Display.

Telefone suchen	* 51 #
Wechselsprechgeräte suchen	* 52 #
Sensoren und Kombigeräte suchen	* 53 #
Außenstationen suchen	* 54 #
Läutewerke und Signalgeräte suchen	* 55 #
Geräte zur Zutrittskontrolle suchen (MiFare, Codeschloss)	* 56 #

Nach dem Quittungston können Sie mit den Funktionstasten durch die Liste der Seriennummern blättern:

zur ersten Seriennummer	zum Vorgänger	zum Nachfolger	zur letzten Seriennummer	Suchmodus Ende
				
				
X	◀	▶	✓	

Relais TRE2, TOER2 und FVU1200 konfigurieren

- Ser.-Nr. = die Seriennummer TRE2 / TOER2 bzw. FVU1200
- ParSNr. = die Seriennummer des Geräts, zu dem das neu zu konfigurierende Relais zugeordnet werden soll
- AS = AS-Adresse der Außenstation (Wert 0 ... 63).
Bei FVU1200: AS-Adresse der Etagen-Video-Außenstation
- TelSNr. = die Seriennummer des Telefons, dass die Steuerfunktion sendet (Video-Innenstation bei *63)
- StF = Nummer der zu sendenden Steuerfunktion (0 ... 11)

Aktivierung TRE2 / TOER2 bei Türruf, Internruf zur Parallelseriennummer sowie Drücken des Etagentasters am Gerät mit der entsprechenden Seriennummer	* 60 # Ser.-Nr # ParSNr #
TOER2 als Türöffnerrelais	* 61 # Ser.-Nr # AS #
Steuerfunktionen für TRE2, TOER2 auswerten (Steuerfkt. 0 ... 11)	* 62 # Ser.-Nr # TelSNr # StF #
FVU1200 konfigurieren	* 63 # Ser.-Nr # TelSNr # AS #
Relaisschaltzeit einstellen für TRE2, TOER2 (Wert zwischen 1 und 255; in 1-s-Schritten)	* 69 # Ser.-Nr # Zeit #

Außenstationen konfigurieren

Mit dem TCSK können Sie einige Funktionsmerkmale von Außenstationen verändern. Jede Außenstation besitzt eine eigene Seriennummer. Geben Sie die Seriennummer der Außenstation in allen Befehlssequenzen der Gruppe 7 mit an, damit die Einstellungen die gewünschte Außenstation erreichen.

- Ser.-Nr. = die Seriennummer der neu zu konfigurierenden Außenstation (siehe Etikett Außenstation)
- AS = AS-Adresse (Wert 0 ... 63)

Zeit R-Kontakt einstellen (Wert 0 ... 15, in 1-s-Schritten)	* 70 # Ser.-Nr # Zeit #
Programmiersperre, Lichtschaltfunktion und Sprechen bei aktiver Türbereitschaft aufheben, Grundzustand für Quittungstöne laden	* 71 # Ser.-Nr # Zeit #
Programmiersperre aktivieren HINWEIS: Bei aktivierter Programmiersperre können Sie keine Klingeltastenprogrammierung vornehmen. Versuchen Sie es dennoch, ertönt an der Außenstation der ProgSperr-Ton.	* 72 # Ser.-Nr # Zeit #
Sprechzeit einstellen Sprechzeit = (1 bis 15) 1 = 8 s, 0 = unbegrenzt	* 73 # Ser.-Nr # Sprechzeit #
Sprechen nur bei aktiver Türbereitschaft aktivieren	* 74 # Ser.-Nr #

Quittungstöne Außenstation auswählen:

Fkt. 0 – Quittungston bei Türruf (Rufton)

Fkt. 1 – Quittungston bei Aufbau einer Sprechverbindung

Fkt. 2 – kurzer Quittungston bei Türruf

Fkt. 3 – kein Quittungston bei Türruf (außer P-Mode)

* (75) # Ser.-Nr. # Fkt. #

AS-Adresse einstellen und sperren

HINWEIS: Sie können die Programmier- und AS-Sperre sowie das Sprechen bei aktiver Türbereitschaft zwar getrennt aktivieren, aber nur zusammen deaktivieren.

* (76) # Ser.-Nr. # AS #

Lichtschaltfunktion aktivieren

* (77) # Ser.-Nr. #

Melderkontakt-Funktion auswählen (nur TCU2 und PDS, PES)

Fkt. 0 – Türmelder

Fkt. 1 – Lichtschaltfunktion

Fkt. 2 – Türöffnerfunktion

Fkt. 3 – Steuerfunktion 3 mit SN der Außenstation

* (78) # AS # Fkt. #

Innenstationen mit Hörer konfigurieren

Ser.-Nr. = die Seriennummer des neu zu konfigurierenden Telefons

ZielSNr. = die Seriennummer des Zieltelefons der Rufumleitung

IntSNr. = die Seriennummer des Interntelefons

ParSNr. = die Seriennummer des Geräts, dem das neu zu konfigurierende Telefon zugeordnet werden soll.

Funktionen für: Taste IMM1xxx, IVW3010

Taste VMH30, VML30, VMH30C, VMH30, VMF30

Rufumleitung

* (80) # Ser.-Nr. # ZielSNr. #

Türöffnerautomatik

* (81) # Ser.-Nr. #

Internruf 1

* (82) # Ser.-Nr. # IntSNr. #

Steuerfunktion 8

* (83) # Ser.-Nr. #

Funktionen für Taste VMH30, VML30, VMH30C, VMH30, VMF30

Internruf 2

* (84) # Ser.-Nr. # IntSNr. #

Steuerfunktion 9

* (85) # Ser.-Nr. #

Lichtschalten

* (86) # Ser.-Nr. #

Funktionen für Taste VMH30, VML30, VMH30C, VMH30, VMF30

Internruf 3*

* (87) # Ser.-Nr. # IntSNr. #

Parallelzuordnung IMM1xxx, IVW3010, VMH30, VML30, VMH30C, VMH30, VMF30

Parallelruf einschalten*

* (89) # Ser.-Nr. # ParSNr. #

Parallelruf ausschalten

* (89) # Ser.-Nr. # 0 #

*Hinweis für VMH30, VML30, VMH30C, VMH30C, VMF30: Parallelzuordnung deaktiviert Internruf 3, Steuerfunktion 10 auf Taste

Innenstationen zum Freisprechen konfigurieren

- ▶ Sie müssen eine Programmierung mit den Befehlen „9“ einmalig mit dem Befehl *95#Ser.-Nr.# einleiten.
- ▶ Nehmen Sie dann die Programmierung der Funktionstaste mit dem Servicegerät vor.
(nicht bei ISW4100 und IMM2xxx)

Ser.-Nr. = die Seriennummer der neu zu konfigurierenden Innenstation
 ZielSNr. = die Seriennummer der Ziel-Innenstation, auf die umgeleitet werden soll
 IntSNr. = die Seriennummer des Ziel-Innenstation, die intern gerufen werden soll
 ParSNr. = die Seriennummer der Innenstation, zu der die neu zu konfigurierende Innenstation zugeordnet wird

Funktionstaste: ISW42x0, ISW4100, IVW2210, IVW2220, IVW3011, IMM2xxx

Konfiguration einleiten (nicht bei ISW4100, IMM2xxx)	* 95 # Ser.-Nr. #
Rufumleitung	* 90 # Ser.-Nr. # ZielSNr. #
Türöffnerautomatik	* 91 # Ser.-Nr. #
Internruf	* 92 # Ser.-Nr. # IntSNr. #
Steuerfunktion 8	* 93 # Ser.-Nr. #
Lichtschaltfunktion (nicht bei ISW4100, IMM2xxx)	* 94 # Ser.-Nr. # 0 #

Parallelzuordnung: ISW3030, ISW4000, ISW42x0, ISW4100, IVW2210, IVW2220, IVW3011, IMM2xxx

Parallelruf einschalten	* 99 # Ser.-Nr. # ParSNr. #
Parallelruf ausschalten	* 99 # Ser.-Nr. # 0 #

FAQ

Fehlerbild / Problem / Störung	mögliche Ursachen	Maßnahmen
Es ertönt kein Türruf an der Innenstation.	Die aktive Rufunterdrückung ist aktiviert.	Deaktivieren Sie die aktive Rufunterdrückung am Servicegerät.

Reinigung



ACHTUNG! Geräteschaden oder Fehlfunktion durch Kurzschluss und Korrosion.

Eindringendes Wasser und Reinigungsmittel können zu Kurzschluss und Korrosion elektronischer Bauteile führen.

Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät.



ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Mittel zur Reinigung der Oberfläche.

- ▶ Reinigen Sie die Innenstation mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.
- ▶ Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere

TCS HOTLINE 04194 9881-188

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933/879910 FAX: 03933/879911 www.tcsag.de

TCS Hotline Deutschland

Tel.: 041 94/ 988 11 88 FAX: 0 41 94/ 988 129 Mail: hotline@tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe: 11/2014
HB_TCSK-02 1A